

23. Eupolemus

1. Kapitel: Mose s

- 1 Derselbe hat auch über Moses sehr viel Glaubwürdiges.
- 2 Eupolemus erzählt:
Moses sei der erste Weise gewesen
und habe zuerst den Juden die Buchstaben übermittelt;
von den Juden hätten sie die Phönizier übernommen,
von den Phöniziern aber die Griechen;
auch habe Moses als Erster den Juden Gesetze aufgeschrieben.

2. Kapitel: S a l o m o

- 1 Eupolemus sagt in einem Buch über des Elias Prophetentum:
Moses hat 40 Jahre das Prophetenamt bekleidet,
dann Jesus, Raues Sohn, 30 Jahre;
er habe 110 Jahre gelebt und das heilige Zelt in Silo aufgeschlagen.
Hernach sei Samuel Prophet geworden.
- 2 Alsdann sei auf Gottes Geheiß
Saul von ihm zum König gemacht worden;
dieser sei im 21. Regierungsjahr gestorben.
- 3 Dann sei David, sein Sohn, ihm in der Herrschaft nachgefolgt;
er habe die Syrer am Euphrat und in Kommagene
und die Assyrer in Galaad und die Phönizier bezwungen.
- 4 Er sei auch gegen die Idumäer, Ammoniter, Moabiter,
Zitruäer, Rabatäer und Nabdäer zu Felde gezogen.
- 5 Dann kämpfte er gegen Suron, den König von Tyrus und Phönizien,
so daß diese den Juden Tribut zahlen mußten.
- 6 Mit dem Ägypterkönig Naphres habe er ein Bündnis geschlossen.
David wollte nun Gott einen Tempel bauen
und hat Gott, ihm einen Ort für den Altar zu zeigen;
da sei ihm ein Engel hoch über dem Platz erschienen,
wo man den Altar in Jerusalem später erbaute,
und habe ihm verboten, den Tempel zu bauen,
weil er sich mit Menschenblut besleckt
und viele Jahre Krieg geführt habe.
- 7 Er habe Dianathan geheißt.
- 8 Er habe ihm befohlen, den Sohn mit dem Bau zu beauftragen;

- er selber aber solle das nötige Baumaterial bereitleiten, Silber, Erz, Steine, Zypressen und Zedernholz.
- 9 Auf dies hin habe David Schiffe in der arabischen Stadt Milana bauen lassen und Bergleute nach der goldreichen Insel Iphre im Roten Meer geschickt.
- 10 David habe nach vierzigjähriger Regierung die Herrschaft seinem Sohn Salomo übergeben im Alter von zwölf Jahren, vor dem Hohenpriester Heli und den zwölf Stammesfürsten.
- 11 Dazu übergab er ihm Gold, Silber, Erz, Steine, Zypressen- und Zedernholz.
- 12 Nach seinem Tod ward Salomo König und er schrieb an den Ägypterkönig Naphres folgenden Brief:
- 13 „König Salomo grüßt den väterlichen Freund, den König Naphres von Ägypten.
- 14 Wiſſe, daß ich durch des Höchsten Gnade von meinem Vater David die Krone übernommen habe!
- 15 Er trug mir auf, einen Tempel Gott zu bauen, der Himmel und Erde erschaffen hat; zugleich sollte ich dir schreiben, du mögest mir von deinen Leuten einige schicken, die mir bis zur gänzlichen Vollendung, wie mir aufgetragen ward, nach Bedürfnis an die Hand gingen.“
- 16 „König Naphres grüßt den großen König Salomo.
- 17 Als ich deinen Brief las, ward ich sehr erfreut; ich feierte mit meinem ganzen Hof ein Fest, weil du den Thron von einem edlen und durch einen solchen Gott geehrten Mann übernahmest.
- 18 Da du an mich um einige unserer Leute schriebst, schickte ich an dich 80 000 Mann ab; ich teile dir zugleich ihre Heimat mit.
- 19 Vom sebrithidischen Gau 10 000, vom mendeischen und jebennythischen 20 000, vom busiritischen, leontopolitischen und athribischen 30 000.
- 20 Versorge sie mit dem Nötigen und mit Sonstigem, damit sie in Ruhe und Ordnung bleiben und wenn sie nicht mehr nötig sind, heimkehren können!
- 21 König Salomo grüßt den väterlichen Freund, den König Suron von Tyrus, Sidon und Phönizien.
- 22 Wiſſe, daß ich durch des höchsten Gottes Gnade von meinem Vater David die Krone übernommen habe!
- 23 Er trug mir auf, einen Tempel Gott zu bauen, der Himmel und Erde erschaffen hat.
- 24 Zugleich sollte ich dir schreiben, du mögest mir von deinen Leuten einige schicken, die uns unterstützen, bis wir die Schuld gegen Gott abgetragen haben, wie mir aufgetragen ward.
- 25 Ich schrieb auch nach Galiläa, Samaria, Moab,

- Ammon und Galaad, sie möchten ihnen vom Land das Nötige schiden,
 jeden Monat 10 000 Malter Weizen;
 das Malter ist sechs Scheffel;
 und 10 000 Maß Wein;
 das Maß Wein ist zehn Liter.
- 26 Öl dagegen und sonstiges wird ihnen aus Judäa geliefert,
 Opfertiere zum Fleischgenuß aber aus Arabien.
- 27 Suron grüßt den großen König Salomo.
 Gepriesen sei Gott, der Schöpfer Himmels und der Erde,
 daß er des edlen Mannes edlen Sohn erwählt hat!
- 28 Als ich dein Schreiben las, war ich sehr erfreut.
- 29 Ich pries Gott wegen deiner Regierungsübernahme.
- 30 Da du an mich um Einige unserer Leute schriebest,
 sandte ich dir 80 000 Thyrer und Phönizier;
 ebenso schickte ich dir einen Baumeister,
 den Sohn eines thyrischen Vaters,
 aber einer judäischen Mutter aus Daus Stamm.
- 31 Magst du ihn über irgend etwas unter dem Himmel
 aus dem Gebiet des Bauwesens fragen,
 so kann er dir Bescheid geben und es auch ausführen.
- 32 Wegen der Bedürfnisse für die an dich gesandten Leute tußt du gut,
 wenn du an die betreffenden Ortsbeamten schreibst,
 damit dir alles Nötige geliefert werde."
- 33 Salomo zog nun, mit Unterstützung väterlicher Freunde,
 auf den Libanon mit den Sidoniern und Thyrern,
 brachte die von seinem Vater früher gefüllten Säume
 auf dem Meer nach Zoppe und von da zu Fuß nach Jerusalem.
- 34 Dann begann er im 13. Jahr den Tempel Gottes zu bauen.
- 35 Es arbeiteten daran die vorgenannten Heidenvölker
 samt den zwölf Stämmen der Juden
 und man versah mit allem Nötigen die 160 000 Mann,
 monatlich jeden Stamm einzeln.
- 36 Dann legte man den Grund zum Tempel Gottes;
 er wurde sechzig Ellen lang, ebensoviel breit;
 die Breite der Wände und der Fundamente betrug zehn Ellen.
- 37 So ward er durch den Propheten Gottes, Nathan, angewiesen.
- 38 Er legte abwechselnd
 eine Steinschicht und eine Zypressenholzlage aufeinander;
 beide Lagen verband man mit ehernen, ein Talent schweren Klammern.
- 39 Von außen verkleidete er den Bau mit Zedern- und Zypressenholz,
 so daß man den Steinbau nicht mehr sah.
- 40 Innen ließ er den Tempel mit fünf Ellen langen, gegossenen, Goldziegeln
 diese befestigte er an der Wand, [vergolden;
 je mit vier bukkigen, ein Talent schweren Silbernägel.
- 41 So vergoldete er ihn vom Boden bis zur Decke.
 Die Decke aber machte er aus goldenen Feldern.
- 42 Das Dach machte er ehern durch Erzziegel,
 indem er Erz auflegte und es zusammenschmolz.

- 43 Dann machte er zwei eherne Säulen
und vergoldete sie mit reinem Gold, einen Finger dick.
- 44 Die Säulen sind am Tempel gleich hoch;
jede Säule hat einen Umfang von zehn Ellen.
- 45 Sie stehen am Tempel, die eine rechts, die andere links.
- 46 Er machte auch zehn goldene Leuchter,
jeden ein Talent schwer,
nach dem Vorbild der von Moses im Zeugniszelt aufstellten.
- 47 Er machte auch siebenzig goldene Lampen,
so daß auf jedem Leuchter sieben brannten.
- 48 Dann baute er die Tempeltore
und schmückte sie mit Gold und Silber
und überdachte sie mit Zedern- und Zypressenholzfeldern.
- 49 Auf der Nordseite des Tempels erbaute er eine Säulenhalle
und stützte sie mit achtundvierzig ehernen Säulen.
- 50 Er machte auch ein goldenes Waschbecken,
zwanzig Ellen lang und breit, fünf Ellen hoch.
- 51 Er machte an dem Boden daran einen Kranz,
der eine Elle nach außen ragte,
damit die Priester darauf treten könnten,
um die Füße abzuspuhlen und die Hände zu waschen.
- 52 Er machte auch zwölf Füße an dem Waschbecken,
in erhabener Arbeit gegossen, in Mannshöhe,
und stellte sie mit dem hintern Teil unter das Becken,
rechts vom Brandopferaltar.
- 53 Er machte auch ein ehernes Gestell zwei Ellen hoch
in der Nähe des Waschbeckens,
damit sich der König beim Beten darauf stellte,
und so vom Judenvolk gesehen werden konnte.
- 54 Dann baute er den Brandopferaltar, 45 Ellen lang, 40 breit, 12 hoch.
- 55 Zuletzt machte er zwei eherne Ringe mit Ketten
und stellte sie auf Maschinen, die den Tempel um 20 Ellen überragten,
um den Tempel von oben zu beschatten.
- 56 Dann hängte er an die einzelnen Ketten 400 Schellen,
die aus Erz und ein Talent schwer waren.
- 57 Dann ließ er mittels der Ketten die Schellen erklingen,
um die Vögel zu vertreiben, daß sie sich nicht auf den Tempel setzten,
nicht in den Feldern der Tore und Hallen nisteten
und nicht das Heiligtum durch Kot besudelten.
- 58 Auch umgab er die Stadt Jerusalem mit Mauern, Türmen und Gräben;
er baute sich auch einen Königspalast.
- 59 Man nannte auch das Heiligtum zuerst den Tempel Salomos;
hernach wurde die Stadt selbst fälschlich Jerusalem genannt,
von den Griechen anklingend Hierosolyma.
- 60 Nach der Vollendung des Tempels und der Ummauerung der Stadt
ging er nach Silo und ließ Gott zum Brandopfer
1000 Stiere herbeiführen.

- 61 Dann ließ er das Zelt, den Altar und die von Moses gefertigten Geräte nach Jerusalem verbringen und sie im Tempel niederlegen.
- 62 Auch die Lade, den goldenen Altar, den Leuchter, den Tisch und die übrigen Geräte ließ er dort hindringen, wie ihn der Prophet geheißen hatte.
- 63 Dann brachte er Gott ein ungeheuer großes Opfer dar, 2000 Schafe, 3500 Rinder.
- 64 Das gesamte Gold, das auf die zwei Säulen und den Tempel verwendet ward, belief sich auf 10 460 Talente; für die Nägel und die andere Ausstattung wurden 1232 Talente Silber verwendet; an Erz 18 050 Talente für die Säulen, das Waschbecken und die Halle.
- 65 Dann gab Salomo jedem Ägypter und jedem Phönizier zehn Goldsetel; der Setel war ein Talent.
- 66 Dem Ägypterkönig Naphres sandte er 10 000 Maß Öl, 1000 Maß Datteln, 100 Krüge Honig und Gewürze. Dem Suron sandte er nach Tyrus die goldene Säule, die in Tyrus im Zeusstempel steht.

3. Kapitel: Jerusalem's Zerstörung

- 1 Unter Joachim habe Jeremias geweissagt.
- 2 Dieser ward von Gott gesandt, die Juden dafür zu rügen, daß sie einem goldenen Bild, namens Baal, opferten.
- 3 Er habe ihnen auch das kommende Unheil angekündigt. Joachim habe ihn lebendig verbrennen wollen; er aber habe gesagt, daß sie mit diesem Holz den Babyloniern kochen und als Gefangene die Euphrat- und Tigrißkanäle graben müßten.
- 4 Als der Babylonierkönig Nabuchodonosor die Weissagungen des Jeremias hörte, forderte er den Mederkönig Astibares zum Mitziehen auf.
- 5 So bot er Babyloniern und Medern auf und versammelte ein Heer von 18 000 Fußgängern, 12 000 Reitern und 10 000 Wagen.
- 6 Dann unterwarf er zuerst Samaria, Galiläa, Ethyopolis, sowie die in Galaad wohnenden Juden.
- 7 Dann nahm er Jerusalem und fing den Judäerkönig Joachim.
- 8 Das Gold, Silber und Erz im Tempel nahmen sie weg und verbrachten es nach Babylon; abgesehen von der Lade und den Tafeln darin. Diese behielt Jeremias zurüd.

4. Kapitel: Von Adam bis Demetrius

- 1 Eupolemus sagt auch noch im gleichen Buch, alle Jahre von Adam bis zum fünften Jahr des Königs Demetrius und dem zwölften des Ägypterkönigs Ptolemäus

